

WALTER BENJAMIN KOLLEG

LUKAS BÄRFUSS
(Schweiz)

03. März 2021



**Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur
für Weltliteratur**

Das Dorf, in dem ich aufwuchs, formte mich vor; ich brauchte mich nicht mit ihm auseinanderzusetzen, weil ich ein Teil vom Dorfe war. Ich war im Bilde, weil ich mir ein Bild machen konnte. Die Stadt Bern, in die ich dann kam, zerstörte dieses Bild. Mit ihr musste ich mich auseinandersetzen, weil ich kein Teil von ihr war. Aber aus der Auseinandersetzung mit ihr entstanden die Motive, um die mein Denken seitdem kreist: das Labyrinth und die Rebellion: die Motive und Motivationen meines Denkens zugleich. So war denn Bern nur zu bewältigen, indem es mein Stoff wurde. Ich emigrierte nicht, als ich diese Stadt verliess, ich nahm Bern mit mir als den Stoff, aus dem sich eine Welt formen liess, meine durch mich verwandelte Welt.

– Friedrich Dürrenmatt, Rede zum Literaturpreis der Stadt Bern 1979

Die wichtigste Eigenschaft eines Dichters, eines Schriftstellers im Spätkapitalismus, in der Spätdemokratie, im Spätherbst, ist die Fähigkeit, sich unbeliebt zu machen. Das Gefängnis war ihm verwehrt. Der Staat, in dem er lebte, sperrte keine Schriftsteller ein.

– Lukas Bärfuss, Die Kreuzung, 2021



Foto Dürrenmatt: © Peter Friedli.

Foto Lukas Bärfuss Seite 1 + 2: © Lea Meienberg

Zitat Dürrenmatt: Wir danken dem Diogenes Verlag für die Nutzungsrechte.

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor für Weltliteratur

AUFTAKT-VERANSTALTUNG

Mittwoch, 03. März 2021, 18:30 – 20:00 Uhr

Live-Übertragung aus der Burgerbibliothek Bern,
Münstergasse 63, Bern

Die Veranstaltung findet über Zoom statt

Meeting-ID: 992 9078 3688

Kenncode: 430186

[Direktlink](#)

Begrüssung

Dr. Claudia Engler (Direktorin Burgerbibliothek Bern)

Moderation

Prof. Dr. Oliver Lubrich (Komparatist, Projektleiter)

Vortrag "Eine kleine Geschichte des Wahnsinns"

Lukas Bärfuss (Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor für Weltliteratur)

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

Sollte man Literatur studieren, ohne jemals einem Schriftsteller zu begegnen? Wie unterrichten internationale Autoren in Bern Weltliteratur?

Im Herbst 2013 wurde an der Universität Bern die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur eingerichtet. Sie dient der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Literatur, Theorie und Praxis, Universität und Öffentlichkeit. In jedem Semester unterrichtet ein internationaler Autor als Gast des Walter Benjamin Kollegs an der Universität Bern. Er (bzw. sie) gibt eine Lehrveranstaltung, die sich an alle Studierenden der Philosophisch-historischen Fakultät richtet. Die Gäste arbeiten wie ‚normale Professoren‘ mit Studierenden und Doktorierenden zusammen, d.h. sie bieten Sprechstunden an, betreuen Hausarbeiten und nehmen an Workshops teil. Format und Gegenstand der Lehrveranstaltung wählt jeder Gastprofessor selbst. So kommen Angebote zustande, die in der Form kreativ und inhaltlich aktuell sind. Der Begriff ‚Autor‘ wird im erweiterten Sinne verstanden: neben Schriftstellern kommen auch Filmemacher, Essayisten oder Publizisten infrage.

Der Name Friedrich Dürrenmatt steht für eine vielseitige Weltliteratur in Bern: Der aus dem Kanton stammende Schriftsteller, der an der Universität Bern studierte, verfasste Prosatexte und Essays sowie Arbeiten für Theater und Radio, die in zahlreichen Zusammenhängen und Sprachen wahrgenommen wurden. Zusätzlich zu den Seminaren an der Universität werden öffentliche Veranstaltungen in Bern und an anderen Orten in der Schweiz angeboten. Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur wird verwirklicht mit Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz und gefördert durch die Burgergemeinde Bern.

Der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss ist fünfzehnter Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor. Seine VorgängerInnen waren David Wagner (Deutschland), Joanna Bator (Polen), Louis-Philippe Dalembert (Haiti), Wendy Law-Yone (Burma), Fernando Pérez (Kuba), Wilfried N'Sondé (Kongo/Frankreich), Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien), Josefine Klougart (Dänemark), Xiaolu Guo (China), Peter Stamm (Schweiz), Nedim Gürsel (Türkei), Lizzie Doron (Israel) und Mathias Énard (Frankreich).

Kontakt

Ihre Anregungen sind willkommen. Bitte wenden Sie sich an den Projektleiter:
Prof. Dr. Oliver Lubrich, oliver.lubrich@germ.unibe.ch

Weitere Informationen

http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur

Unterstützt durch:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



**Burgergemeinde
Bern**